



Uster, 25. März 2014

Nr. 593/2014

V4.04.71

Seite 1/3

An die
Mitglieder des
Gemeinderates Uster

BEANTWORTUNG

ANFRAGE 593

WEIHNACHTSBELEUCHTUNG IN USTER

RUDOLF LOCHER

Am 16. Januar 2014 reichte das Ratsmitglied Rudolf Locher bei der Präsidentin des Gemeinderates die Anfrage «Weihnachtsbeleuchtung in Uster» ein.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

« Die aktuelle Weihnachtsbeleuchtung in Uster wird sehr geschätzt und beachtet. Der Gewerbeverband, welchem auch Firmen ohne Ladengeschäfte wie z.B. Planungsbüros, Grossisten, Baufirmen, Werkstätte, Praxen usw. oder Firmen ausserhalb des Zentrums angehören, sieht sich je länger je weniger in der Lage, die Weihnachtsbeleuchtung zu unterhalten und zu finanzieren. Anfang Dezember 2013 haben Vertreter der Stadt Uster die Eröffnung der Weihnachtsbeleuchtung proaktiv unterstützt und damit das Interesse der Stadt wirkungsvoll dokumentiert. Sinngemäss sollte es Sache der Stadt Uster oder allenfalls einer Zentrumsorganisation (wie die ehemalige Cityvereinigung oder andere, neue) sein, welche die Weihnachtsbeleuchtung betreiben. Der Gewerbeverband würde der kostenlosen Übergabe der Weihnachtsbeleuchtung zustimmen und deren Betrieb abtreten, damit er sich vermehrt anderen wichtigen Aufgaben in Sachen „Zentrumsentwicklung“ zuwenden könnte.

In diesem Zusammenhang frage ich den Stadtrat an:

- 1. Teilt der Stadtrat die Meinung, die Weihnachtsbeleuchtung soll Teil der Attraktivitätssteigerung des Zentrums werden. z.B. Erster-Advents-Baum, Wettbewerb wie „die schönste Weihnachtskugel“ und allenfalls weiteren Events für die Bevölkerung und Konsumenten in Uster?*
- 2. Ist dem Stadtrat bewusst, dass der Gewerbeverband Uster durch einfachen Mehrheitsbeschluss an dessen Generalversammlung den Betrieb der Weihnachtsbeleuchtung beenden könnte oder müsste?*
- 3. Ist der Stadtrat bereit, die entschädigungslose Übernahme zu prüfen?*

4. Wenn ja, ist der Stadtrat bereit, die Installation und den Unterhalt der Weihnachtsbeleuchtung von der Stadt Uster übernehmen zu lassen? Die Mehrkosten betragen ca. Fr. 18'000.- pro Jahr. Totalkosten = ca. 36'000.-.

5. Wenn ja, ab wann könnte diese Übernahme erfolgen?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung.»

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1:

« Teilt der Stadtrat die Meinung, die Weihnachtsbeleuchtung soll Teil der Attraktivitätssteigerung des Zentrums werden. z.B. Erster-Advents-Baum, Wettbewerb wie „die schönste Weihnachtskugel“ und allenfalls weiteren Events für die Bevölkerung und Konsumenten in Uster?»

Antwort:

Der Stadtrat hat bereits in seinem Antrag Nr. 71 vom 20. Februar 2007 dargelegt, dass die Weihnachtsbeleuchtung in Uster einen wichtigen Stellenwert geniesst und auch regional Akzente setzen soll. Er hatte deshalb dem Parlament den Antrag gestellt, dass sich die Stadt an der neuen Weihnachtsbeleuchtung mit einem einmaligen Beitrag von 400'000 Franken (Gesamtkosten 800'000 Franken) beteiligt. Der Gemeinderat hatte diesen Antrag an seiner Sitzung vom 16. April 2007 mit 30:0 Stimmen angenommen. Neben dem einmaligen Beitrag bezahlt die Stadt Uster seit Beginn 50% (18'000 Franken) des jährlichen Unterhalts der Weihnachtsbeleuchtung an den Gewerbeverband Uster.

Der Stadtrat ist deshalb der Meinung, dass die Weihnachtsbeleuchtung seit ihrer Inbetriebnahme Ende 2007 ihren Teil zur Attraktivitätssteigerung wahrnimmt. Neben dieser Beleuchtung unterstützt der Stadtrat auch verschiedene andere Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Zentrums. Dazu gehören diverse Marketingmassnahmen. Der Stadtrat hat zudem im 2013 entschieden, dass Zentrumsmanagement «Herzkern» mit einem einmaligen Beitrag von 60'000 Franken zu unterstützen. Des Weiteren finanziert die Stadt Uster zu einem wesentlichen Anteil die Kosten für die städtische und die regionale Wirtschaftsförderung.

Frage 2:

« Ist dem Stadtrat bewusst, dass der Gewerbeverband Uster durch einfachen Mehrheitsbeschluss an dessen Generalversammlung den Betrieb der Weihnachtsbeleuchtung beenden könnte oder müsste?»

Antwort:

Ja, der Stadtrat ist sich dessen bewusst.

Frage 3:

« Ist der Stadtrat bereit, die entschädigungslose Übernahme zu prüfen? »

Antwort:

Der Stadtrat ist der Meinung, dass die heutige Lösung für beide Parteien (Stadt Uster / Gewerbeverband Uster) Sinn macht und so auch weiterhin Bestand haben soll. Eine Erhöhung des jährlichen Beitrages an die Unterhaltskosten müsste nach einem entsprechenden und begründeten Antrag des Gewerbeverbandes Uster geprüft werden.

Frage 4:

« Wenn ja, ist der Stadtrat bereit, die Installation und den Unterhalt der Weihnachtsbeleuchtung von der Stadt Uster übernehmen zu lassen? Die Mehrkosten betragen ca. Fr. 18'000.- pro Jahr. Totalkosten = ca. 36'000.-?»



Antwort:

Siehe Antwort zur Frage 3.

Frage 5:

« Wenn ja, ab wann könnte diese Übernahme erfolgen? »

Antwort:

Eine Erhöhung des jährlichen Beitrages an den Unterhalt könnte frühestens im 2015 wirksam werden.

Der Stadtrat bittet den Gemeinderat, von der Antwort auf die Anfrage Nr. 593 des Ratsmitglieds Rudolf Locher betreffend «Weihnachtsbeleuchtung in Uster» Kenntnis zu nehmen.

STADTRAT USTER

Martin Bornhauser
Stadtpräsident

Hansjörg Baumberger
Stadtschreiber

Beilage (nur für die Aktenaufgabe des Gemeinderates bestimmt)

– Anfrage 593: Weihnachtsbeleuchtung in Uster vom 16.01.2014